

Neues aus dem Projekt K2teach

+++ Implementierung von K2teach-Lerngelegenheiten

++ Forschungskompetenzen für eine evidenzbasierte adaptive Unterrichtspraxis



Quelle: Katharina Thoren

Die in **Teilprojekt 1** entwickelten Lehr-Lern-Formate wurden im Wintersemester 2016/2017 erfolgreich in das Praxissemester im Lehramtsmasterstudium integriert. Zum Abschluss der sogenannten Begleitseminare zum Lernforschungsprojekt stellten alle Studierenden ihre Projektergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Posterkongresses vor. An dem **Kongress am 18. Februar 2017** nahmen neben den Studierenden und Dozierenden auch Lehrkräfte der Berliner Schulen sowie Vertreter*innen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie teil. Die Keynote zum Thema „**Evaluationsbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung: Potenziale und Herausforderungen**“ wurde von **Dr. Götz Bieber**

(LISUM) gehalten. Nach Abschluss der Seminare wurde in den Arbeitsgruppen des Teilprojekts an der Auswertung der semesterbegleitenden Evaluation gearbeitet. Auf Grundlage der generierten Erkenntnisse konnten die Lehr-Lern-Formate durch leichte Modifikationen optimiert werden und kommen derzeit erneut im Praxissemester zum Einsatz.

Ein für die Evaluation entwickeltes Fragebogeninstrument zur Erfassung von Erwartungs- und Wertkomponenten der Data Literacy wurde im Laufe des Sommersemesters gekürzt und die Itemformulierungen an einigen Stellen angepasst. Auch wurde das gesamte Evaluationskonzept leicht modifiziert und um einen Test zur Erfassung bildungswissenschaftlicher Forschungskompetenz sowie Skalen zur Erfassung der Einstellungen bezüglich verschiedener Dimensionen von Forschungskompetenz erweitert. Die im Rahmen des TP1 entwickelten **Evaluationsinstrumente** werden im aktuellen Wintersemester in allen **23 Begleitseminaren zum Lernforschungsprojekt** eingesetzt.

Insgesamt wurden in 2017 die **Lehr-Lern-Formate**, die **entwickelten Instrumente** sowie **erste Ergebnisse** des Teilprojekts auf **verschiedenen Fachtagungen** vorgestellt und diskutiert: AEPF in Tübingen (Jacqueline Wißmann), BIEN in Berlin (Katharina Thoren), EARLI in Tampere (Marvin Harks) GEBF in Heidelberg (Marvin Harks) sowie IDeA Winter School in Frankfurt (Marvin Harks). Alle drei eingereichten Beiträge des Teilprojekts für die im **Februar 2018 in Basel** stattfindende **GEBF-Tagung** wurden angenommen. Das TP1-Team freut sich bereits auf zahlreiche anregende Gespräche und Diskussionen mit der *Community*. Ein Beitrag für die *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* zum Thema „Evidenzbasierung in der Lehramtsausbildung“, in dem die bisherigen Ergebnisse des Teilprojekts zusammenfassend dargestellt werden, befindet sich in Begutachtung.

++ Videobasierte Lerngelegenheiten



Im Rahmen des **Teilprojekts 2** wurde im Wintersemester 2016/17 das **FOCUS VIDEOPORTAL** entwickelt, das im Sommersemester 2017 erstmals **online** geschaltet wurde. Hierfür wurden die entwickelten videobasierten Lehr-/Lerngelegenheiten in insgesamt 14 Seminaren der Lehramtsausbildung an der Freien Universität Berlin implementiert, erprobt und evaluiert. Die innovativen Lernangebote richteten sich sowohl an Bachelor- als auch Masterstudierende und haben folgende Schwerpunkte: Umgang mit Störungen im Unterricht (Erziehungswissenschaft), Umgang mit Schüler*innenvorstellungen im Biologieunterricht (Didaktik der Biologie), Formulieren von politischen Urteilen im Politikunterricht (Politikdidaktik) und inklusiver Unterricht in der Grundschule (Allgemeine Grundschulpädagogik). Eine überarbeitete Version des Videoportals wird im **Frühjahr 2018 als Beta-Version** freigeschaltet. Das bedeutet, dass **Nutzer*innen** sich bereits **registrieren lassen können** und (nach Prüfung und ggf. Vergabe von Zugangsberechtigungen) das Videoportal nutzen dürfen. Diese Beta-Testung soll rund drei Monate andauern und mit einer weiteren Überarbeitung einhergehen, ehe das Videoportal Ende des Jahres 2018 final online geschaltet wird.

++ Lehr-Lern-Labore

2017 war das Jahr der größten Entwicklungen in den Lehr-Lern-Labor-Seminaren. Durch eine **Kooperation mit dem Teilprojekt 2**, der Biologiedidaktik, konnte ein **Video-Bio-Physik-LLS** realisiert werden, das 40 Studierende aus Biologie- oder Physik-Lehramtsstudiengängen ermöglichte, ein solches Doppelseminar zu besuchen. Dieses zeichnete sich vorrangig durch ein systematisches Training der professionellen Unterrichtswahrnehmung und der Reflexionsfähigkeit unter dem Einsatz von Videos aus.



Quelle: Marius Harring

Für den dritten Durchgang der LLS in den Fächern Anglistik, Geschichte und Sachunterricht wurden die guten Erfahrungen weiter im Rahmen der Seminare verstetigt; die **positiven Evaluationsergebnisse** sind nahezu identisch zu denen der Vorjahre.

Erstmalig konnten zudem Erfassungen der Unterrichtsperformanz durchgeführt werden, die Aufschluss darüber geben können, ob sich unterrichtliche Handlungskompetenzen positiv entwickeln. Dies wird in **Kooperation** mit dem **Gymnasium der Königin-Luise-Stiftung Berlin-Dahlem** realisiert, mit dem wir in den Fächern Englisch und Physik zunächst bis Ende 2022 zusammenarbeiten.

++ Qualifizierung von Quereinsteiger*innen im Master of Education

Der von **Teilprojekt 4** entwickelte viersemestrige **Master of Education** verfolgt das Ziel der **Qualifizierung von Quereinsteiger*innen**. Hierbei sollen Quereinsteiger*innen, wie die regulären Lehramtsstudierenden auch, ein adäquates, den Vorgaben der Kultusministerkonferenz und des Berliner Lehrkräftebildungsgesetzes entsprechendes Ausbildungsniveau erreichen. Ob und inwieweit dieses interdisziplinär ausgerichtete Modell gelingt, wird sowohl in einem naturwissenschaftsdidaktischen Promotionsvorhaben als auch in der Begleitforschung mit Schwerpunkt auf Moderne Fremdsprachen und Geisteswissenschaften untersucht. Die Studierenden nehmen hierfür in regelmäßigen Abständen an Evaluationen und Befragungen teil. Neben der inhaltlichen Evaluation muss im Hinblick auf eine mögliche Verstetigung des Studiengangs auch das Beratungsangebot fortwährend überarbeitet werden. Die Unterschiedlichkeit der Fachwissenschaften ist dabei ebenso eine Herausforderung wie das Spektrum des notwendigen Beratungsangebotes. Dieses reicht von der ersten Anfrage zum Aufbau des Studiengangs über die Prüfung der spezifischen Zugangsvoraussetzungen bis hin zur Erstellung eines individuellen Studienverlaufsplanes und der Überprüfung dessen nach dem zweiten Fachsemester und vor Abschluss des Studiums.

Bei den **Feedbackgesprächen** im April und im November 2017 wurde deutlich, dass alle Q-Master-Studierende dankbar sind für die Chance, einen für das Lehramt qualifizierten Studienabschluss zu erlangen, um auf diese Weise Zugang zum Vorbereitungsdienst zu erhalten und so dem Berufswunsch, Lehrer*in zu werden, nachkommen zu können.



Quelle: Volkhard Nordmeier

Bei der **Langen Nacht der Wissenschaften 2017** wurde der Stand des Q-Masters vom **Deutschlandfunk** besucht, um über den Lehrermangel in Berlin und die Möglichkeiten des Q-Masters zu berichten. Den Beitrag vom 26. Juni 2017 sowie die dazugehörige Audiodatei finden Sie hier:

http://www.deutschlandfunk.de/lehrermangel-in-berlin-eine-chance-fuer-quereinsteiger.680.de.html?dram:article_id=389630

Im **Wintersemester 2017/2018** hat die **zweite Kohorte von Quereinsteiger*innen** ihr Studium aufgenommen. Derzeit sind insgesamt 78 Studierende im Q-Master immatrikuliert.

+++ Das Qualifizierungsprogramm für den wissenschaftlichen Nachwuchs

++ Kolloquien und Vorträge

Im Februar 2017 fand das **erste jährliche Kolloquium** in Modul 5 *Promotionsprozess begleiten und Qualität sichern* statt. Die Promotionsvorhaben wurden zunächst in einem Abstractband verschrift-

licht und im Kolloquium von den Promovend*innen präsentiert. An drei Tagen sind hierfür Promovierende, Postdocs, Hochschullehrende und Assoziierte zusammengekommen und haben die Promotionsvorhaben sowie darüber hinaus teilprojektübergreifende Fragestellungen diskutiert. **Das nächste jährliche Kolloquium der Promovierenden** ist für **Februar 2018** geplant, in dem das Verfahren wiederholt wird.

Ein **Überblick** aller **Promotionsvorhaben**, die im Rahmen von K2teach entstehen und sich mit Fragestellungen der Unterrichts- und Lehrkräftebildungsforschung beschäftigen, findet sich inklusive der **Abstracts** hier: <http://www.fu-berlin.de/sites/k2teach/im-ueberblick/tp5/promotionen/index.html>

In dem gemeinsamen Kolloquium in Modul 1 *Handlungskompetenzen für eine adaptive Unterrichtspraxis* fand folgender interner Vortrag statt:

- Prof. Dr. Steffi Pohl (Freie Universität Berlin): „Evaluation von Maßnahmen in quasiexperimentellen Designs: ein methodischer Blick auf Studienplanung und Auswertung“

++ Workshopangebote

In 2017 haben fünf Angebote aus Modul 3 *Forschungsmethodische Kompetenzen erwerben* stattgefunden:

- Qualitative Inhaltsanalyse und Mixed Methods in der Empirischen Bildungsforschung
- Effektiver Einsatz von MaxQDA
- Einführung in die Statistik-Software R
- Test- und Fragebogenentwicklung in R
- Strukturgleichungsmodellierung in R

Aus Modul 4 *Forschungsergebnisse kommunizieren* haben drei Angebote stattgefunden:

- Wissenschaftliches Schreiben für Promovierende. Wissenschaftssprache souverän formulieren
- Präsentationstechniken für Promovierende. Vorträge, die begeistern und in Erinnerung bleiben
- Scientific and Academic Writing

Außerdem wurde aus Modul 2 *Schlüsselqualifikationen erwerben* folgendes Angebot umgesetzt:

- Stimm- und Sprechtraining

Weitere Informationen zu den Workshops befinden sich auf der Webseite des Qualifizierungsprogramms: <http://www.fu-berlin.de/sites/k2teach/im-ueberblick/tp5/termine/index.html>. Freie Plätze können über die wissenschaftliche Koordinatorin Dr. Johanna Hildebrandt erfragt werden.

++ Assoziierte Mitgliedschaft

Fortlaufend werden neue assoziierte Mitglieder in das Qualifizierungsprogramm aufgenommen. Hinweise zum Bewerbungsverfahren können hier entnommen werden: http://www.fu-berlin.de/sites/k2teach/im-ueberblick/tp5/assoziierte_mitgliedschaft/index.html. Rückfragen beantwortet die wissenschaftliche Koordinatorin Dr. Johanna Hildebrandt.

Im Gespräch

+++ Zweiter Tag der Lehrkräftebildung am 14.06.2017

Der diesjährige Tag der Lehrkräftebildung am **14.06.2017** stand unter dem Motto **„Wege zur professionellen Lehrkraft – von der Wissenschaft in die Schule und zurück.“**



Quelle: Helmuth Grötzebauch

In diesem Rahmen wurden zentrale Maßnahmen zur Lehrkräftebildung vorgestellt, die an der Freien Universität ergriffen und gefördert werden, sowie mit verschiedenen Akteur*innen und allen Interessierten darüber diskutiert.



Quelle: Helmuth Grötzebauch

Abgeschlossen wurde der Tag der Lehrkräftebildung durch eine **Absolvent*innenfeier für die Lehramtsstudierenden**, die ihr Studium im WiSe 2016/17 und SoSe 2017 beendet haben.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie hier:

<http://www.fu-berlin.de/sites/k2teach/im-gespraech/tag-der-lehrkraeftebildung/tlkb2017/index.html>

+++ K2teach bei der Langen Nacht der Wissenschaften am 24.06.2017

Bei der diesjährigen **Langen Nacht der Wissenschaften** stellten sich auch vier K2teach-Teilprojekte an verschiedenen Standorten der Freien Universität vor. Die Angebote für die knapp 10.000 Besucher*innen reichten von interaktiven Vorträgen (Teilprojekt 1), Demonstrationen der entwickelten Lernangebote (Teilprojekte 2



Quelle: Mathis Römer

und 3) bis hin zu Beratungsgesprächen zum Q-Master-Studiengang (Teilprojekt 4).



Quelle: Helmuth Grötzebauch

Da unsere Angebote ein großes positives Interesse erfuhren, werden wir auch im kommenden Jahr, **am 09. Juni 2018**, mit K2teach präsent sein. Den ausführlichen Bericht finden Sie hier:

http://www.fu-berlin.de/sites/k2teach/im-gespraech/lange_nacht/lnw2017/index.html

+++ Auf einen Kaffee mit K2teach: Begleitend zum Projekt trifft sich K2teach in regelmäßigen Abständen mit Akteur*innen der Lehrkräftebildung und Lehramtsstudent*innen

Zum Wintersemester 2016/17 ist der Quereinstiegsmaster (Q-Master), der von **Teilprojekt 4** entwickelt und betreut wird, gestartet.



Quelle: Mathis Römer

Drei **Studierende** des ersten Q-Master-Jahrgangs, Johannes Basler (Mathematik und Informatik), Sarah Hardy (Englisch und Französisch) und Saskia Huppertz (Mathematik und Physik), trafen sich „Auf einen Kaffee mit K2teach“, um über ihre **Beweggründe für den Q-Master** und den **Verlauf ihres Einstiegs** zu sprechen. Das gesamte Gespräch finden Sie hier:

<http://www.fu-berlin.de/sites/k2teach/im-gespraech/kaffee-interviews/q-master/index.html>

Darüber hinaus trafen wir unter anderem die **wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen**, die an der **Konzeption der Lehr-Lern-Labore (LLL)** mitgewirkt haben, die wissenschaftliche Begleitforschung durchführen und an der Weiterentwicklung beteiligt sind.



Quelle: Mathis Römer



Quelle: Mathis Römer

Welche Herausforderungen sich bei der Entwicklung und Planung der Lehr-Lern-Labor-Seminare ergeben, können Sie hier nachlesen:

http://www.fu-berlin.de/sites/k2teach/im-gespraech/kaffee-interviews/tp3_wimis/index.html

Die Gespräche mit der Teilprojektleitung **Prof. Dr. Bettina Hannover** und der Teilprojektkoordinatorin **Dr. Katharina Thoren** des Teams **Forschungskompetenzen** (Teilprojekt 1) für eine evidenzbasierte adaptive Unterrichtspraxis sowie mit der Teilprojektleitung **Prof. Dr. Felicitas Thiel** und der Teilprojektkoordinatorin **Dr. Victoria L. Barth** des Teams **Videobasierte Lerngelegenheiten** (Teilprojekt 2) finden Sie demnächst unter *Auf einen Kaffee mit K2teach*: <http://www.fu-berlin.de/sites/k2teach/im-gespraech/kaffee-interviews/index.html>

+++ K2teach-Vortragsreihe im Rahmen der Lauben Lectures

Die öffentliche Vortragsreihe **Lauben Lectures** in Zusammenarbeit mit der **Dahlem School of Education** wurde in 2017 erfolgreich fortgesetzt. Die folgenden Vorträge fanden statt:

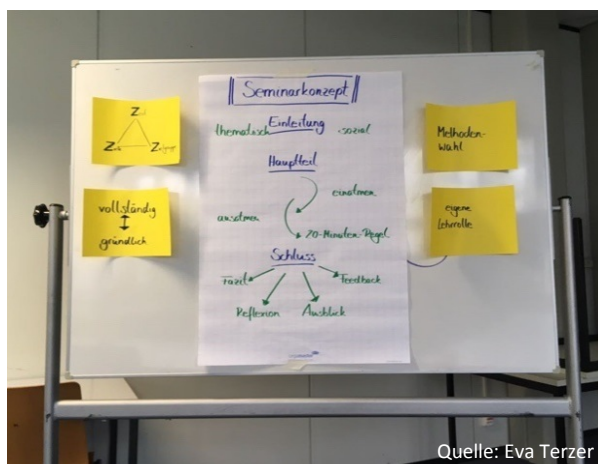
- **Prof. Dr. Michaela Gläser-Zikuda** (Universität Erlangen-Nürnberg): „Mixed-Methods in der Lehrerbildungs- und Schul- und Unterrichtsforschung“
- **Prof. Dr. Kornelia Möller** (Westfälische Wilhelms-Universität Münster): „Videogestützte Lehrveranstaltungen im naturwissenschaftlichen Grundschulunterricht“
- **Dr. Friederike Korneck** (Goethe-Universität Frankfurt a.M.): „Kompetenzen und Unterrichtsqualität angehender Lehrkräfte“
- **Prof. Dr. Carola Surkamp und Catrin Sprenger** (Georg-August-Universität Göttingen): „Lehren, Lernen, Forschen: Das Geisteswissenschaftliche Schülerlabor“



Neue Ankündigungen zu den **Lauben Lectures** finden Sie auf der Seite des Qualifizierungsprogramms von K2teach: <http://www.fu-berlin.de/sites/k2teach/im-ueberblick/tp5/termine/index.html>

+++ Impulse für die Weiterentwicklung der Lehre: K2teach-Werkstattgespräche

Am 04. & 05. April sowie am 26. Juli 2017 fanden die ersten **K2teach-Werkstattgespräche** statt. Mit den Werkstattgesprächen wurde ein neues Format für einen interdisziplinären Austausch über die **Seminarkonzepte und Lehr-/Lerngelegenheiten** aus unterschiedlichen fach- und allgmeindidaktischen Blickrichtungen entwickelt. Die Pomovierenden bekamen die Möglichkeit, ihr Seminarkonzept oder eine einzelne Seminarsitzung vorzustellen, um über die didaktischen Hintergründe mit den anderen zu diskutieren und Impulse für eine Weiterentwicklung zu bekommen. Da dieses Format sehr positives Feedback erfahren hat, wird es im kommenden Jahr fortgesetzt.



Quelle: Eva Terzer

K2teach auf Reisen

+++ K2teach im wissenschaftlichen Diskurs

Mit zahlreichen Beiträgen aus den einzelnen Teilprojekten sind die Akteur*innen aus K2teach auf Konferenzen der Fachdidaktiken (z.B. GDSU, GDGP, GFD) sowie der Bildungsforschung (z.B. GEBF, AEPF, AERA, EARLI) stets präsent. Auf unserer Website finden Sie in unserer neuen Kategorie **K2teach auf Reisen** eine Übersicht über die Tagungen, auf denen K2teach bereits vertreten war, und die Forschungsvorhaben und Forschungsergebnisse, die dort vorgestellt wurden:

<http://www.fu-berlin.de/sites/k2teach/im-ueberblick/K2teach-auf-reisen/index.html>



Quelle: René Dohrmann